

(Ebook pdf) Der Mensch ist des Menschen Wolf

Der Mensch ist des Menschen Wolf

Von Janusz Bardach, Kathleen Gleeson
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #266056 in BcherVerffentlicht am: 2000Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch | File size: 40.Mb

Von Janusz Bardach, Kathleen Gleeson : Der Mensch ist des Menschen Wolf before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mensch ist des Menschen Wolf:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Wrde eines Menschen ist seine MenschlichkeitVon BcherfreundEin hnlich gutes Buch habe ich seit langem nicht gelesen.Was muss ein Mensch alles durchmachen, wie viel Leid und Schmach auf sich nehmen bis ihm Gerechtigkeit

wiederführt. Zu was ist der Mensch fähig, wenn staatliche Verordnungen ihn von seiner humanistischen Verantwortung entbinden und Liebe durch Hass und Fanatismus ersetzt werden. Dieses Buch ist ein Denkmal für alle, die unschuldig unter der stalinistischen Diktatur und anderen Diktaturen gelitten haben und trotz allem Mensch geblieben sind. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckend und bewegend Von Josef Schnall Bewegende Autobiographie eines Überlebenden des stalinistischen Gulag-Systems. Die Menschenverachtung, die der Autor am eigenen Leib erfahren hat, wirkt aus Sicht der heutigen allgemeinen europäischen Lebensumstände nur schwer nachvollziehbar. Ein Blick in andere Regionen der Welt zeigt jedoch, dass systematische Verfolgung und Vernichtung durch diktatorische Staaten leider auch nach dem Untergang von Faschismus und Stalinismus weiter traurige Wirklichkeit sind. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. An Eindringlichkeit kaum zu überbieten Von Jürgen Frommeyer Ein Buch, das die Entmenschlichung beschreibt. Jeder, der es liest, wird berlegen müssen, wie er hätte überleben wollen und können. Die Erkenntnis, dass der "Mensch-Wolf", das in uns schlummernde Tier ist und nur geweckt werden will, erschreckt. Der Unterschied zwischen uns Menschen, ist nur der Zeitpunkt, wann wir unseren Wolf zeigen bzw. wecken. Erschreckend offenes Buch, welches auch die Wege dahin sehr gut beschreibt. Fazit: äußerst empfehlenswert

Produktbeschreibung DEA, dtv, München, 2000. 469 S., kart., (einige wenige Anreicherungen) Aus dem Englischen von Margret Fieseler

.de Kolyma, am nordwestlichsten Rand Sibiriens gelegen, ist ein Ort von unvorstellbarer Verlassenheit und Trostlosigkeit. Seit den frühen 30er-Jahren wurden mehr als zwei Millionen Gefangene dorthin deportiert, um Gold, Uran und Zinn zu schürfen. Die Entlegenheit, extreme Kälte und hohe Todesrate ließen die Gegend bald zur Legende werden, zur "dunklen Seite des Mondes", wie die Gefangenen Kolyma nannten. Bis zu Stalins Tod kehrten nur wenige Gefangene aus Kolyma zurück. Janusz Bardach, heute ein international anerkannter plastischer Chirurg, ist einer von ihnen. Aus Ungeschicklichkeit hatte er im Sommer 1941 einen Panzer der Roten Armee in den Schlamm gesetzt. Für Stalins Geheimpolizei war dies Grund genug, ihn wegen "Sabotage und Kollaboration mit den Nazis" zum Tode zu verurteilen. In letzter Minute, Bardach hatte bereits sein eigenes Grab geschaufelt, wird er zu zehn Jahren Zwangsarbeit begnadigt und landet schließlich in der Hölle von Kolyma. Nur dank der Fürsprache seines Bruders, eines hochdekorierten polnischen Offiziers, kommt Bardach im August 1946, nach fünf Jahren Haft, frei. Erst 50 Jahre später findet er die Kraft, seine schrecklichen Erlebnisse niederzuschreiben. Es ist eine bemerkenswerte, packende Geschichte, die Bardach uns erzählt: Vom deutschen Einmarsch in Polen, von Deportationen und Terror unter sowjetischer Besatzung, vom Überleben im Gulag, wo er als Jude, Pole und politischer Häftling in dreifacher Weise gebrandmarkt war, und von der Rückkehr in eine Welt, in der seine Familie im Holocaust umgekommen war. Und doch ist es vor allem Bardachs Art zu erzählen, die das Buch so außergewöhnlich macht, und die den Leser von der ersten bis zur letzten Seite zu fesseln vermag. --Stephan Fingerle Der Verlag über das Buch Der alte Bardach hat in einer sehr lebendigen Sprache in dieser von der ersten bis zur letzten Seite packenden Autobiografie vollkommen ungebrochen die optimistische und menschliche Einstellung jenes jungen Mannes bewahrt, der den Gulag überlebt hat. Die Süddeutsche Das Buch ist eine wichtige, dazu literarisch ansprechende Quelle für die Hochphase des Stalinismus, denn sie beschreibt hautnah und schonungslos die Mechanismen und politischen Strukturen, die Menschen zu Wölfen werden lassen. WDR 3 Mehr als fünfzig Jahre hat es gedauert, bis Janusz Bardach die Erlebnisse seiner Jugend aufzeichnen konnte. Sein Buch ist ein bedeutendes Zeugnis des 20. Jahrhunderts geworden. Berliner Morgenpost Diese packende Autobiographie ist nicht nur ein faszinierendes Stück Zeitgeschichte, sondern auch ein Buch über den Willen zum Überleben - und damit eine würdige Nachfolge der Erinnerungen von Alexander Solschenizyn und Eugenia Ginzburg. Publishers Weekly Dieses Buch hat in mir Erinnerungen an meine eigene Zeit unter dem kommunistischen Regime geweckt. Ich habe jede Zeile verschlungen. Czesław Miłosz, Träger des Literaturnobelpreises 1980 Bisher wie dieses sind mehr als nur Bücher. Sie erzählen eine Geschichte, die wir nur allzu leicht vergessen: Sie sagen uns, was mit einer Idee geschah, die zunächst neu und betörend unschuldig klang, doch dann von intellektuellen Monstern übernommen wurde, die versprachen, dass der Schrecken und das Böse, das sie verbreiteten, im Namen der Idee zum Paradies führen würde. [...]. Dr. Bardachs Buch sollte als wichtige Warnung verstanden werden.. Washington Times Bardachs wiederholte Fähigkeit, extreme Situationen verarbeiten zu können, zeigt, dass er kein gewöhnlicher Mensch ist. Physisch und psychisch von seinen Erfahrungen unbeschädigt, wurde Bardach sogar noch ein weltbekannter plastischer Chirurg. Seine detaillierte Geschichte ist bewegend und faszinierend zugleich, weil sie zeigt, wie viel ein Mensch ertragen kann, wenn sein Wille zu überleben nur stark genug ist. . of Books Ein unvergessliches Zeugnis von der Realität des Kommunismus in der Sowjetunion. Times Literary Supplement Letztendlich ist es eine Mischung aus Glück und Chuzpe, die Janusz Bardach am Leben erhält. Sein Wille, sich nicht auf die Stufe von Tieren erniedrigen zu lassen, und die Tatsache, dass selbst im Gulag noch eine Spur von Menschlichkeit existiert, geben ihm die Kraft, nicht zu zerbrechen. Wie ihm das gelingt, lässt sich in diesem an Intensität und Dramatik kaum zu überbietenden Überlebensbericht nachlesen. Handelsblatt Die Erinnerungen des amerikanischen Arztes aus Polen lesen sich wie ein Roman. Kein Thrillerautor kann sich größere Dramatik ausdenken. Lausitzer Rundschau Dieses Buch besticht, ganz im Widerspruch

zu seinem Titel, durch seine ungewöhnliche, tiefe Menschlichkeit. Norddeutscher Rundfunk Eine bewegende Geschichte, die menschlich berührt. Seinen politisch-historischen Wert aber erhält dieses Buch dadurch, dass es aufklärt. SWR über den Autor und weitere Mitwirkende Janusz Bardach, 1919 geboren, ist ein international anerkannter plastischer Chirurg. Er lebt mit seiner Familie in Iowa City, USA. Kathleen Gleeson hat an der Universität von Iowa das Schreiben von Sachbüchern gelernt und lebt in Iowa City.